

Das Stadt- Magazin

Ausgabe **Dezember / 2023**

Postaktuell an sämtliche Haushalte

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, die besinnliche Adventszeit und bald schon die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Inmitten der winterlichen Kälte und Dunkelheit erfüllt uns das Fest der Liebe mit Wärme und Licht.

Als Bürgermeisterin unserer wunderbaren Stadt möchte ich Ihnen allen von Herzen frohe Weihnachten und ein gesegnetes Fest wünschen. Mögen diese Tage erfüllt sein von Freude, Frieden und harmonischen Momenten im Kreise Ihrer Liebsten.

Weihnachten ist auch eine Zeit des Zusammenhalts und der Solidarität. Lassen Sie uns daher nicht vergessen, jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern beizustehen, die in dieser Zeit Unterstützung benötigen. Sei es durch eine helfende Hand, ein offenes Ohr oder eine kleine Geste der Nächstenliebe. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass niemand in unserer Stadt alleine ist.

In den vergangenen Monaten haben wir miteinander viel erreicht und vorgebracht. Gemeinsam haben wir neue Projekte gestartet, unsere Infrastruktur verbessert und unsere Stadt weiterentwickelt. Ich bin stolz auf das

Engagement und den Zusammenhalt, den ich in unserer Gemeinschaft erleben darf.

Die Eröffnung des Balkspitzes hat unseren Bürgern eine wunderbare Möglichkeit zur Erholung und Begegnung geschaffen. Mit der Gründung der Genossenschaftsbrauerei wird endlich das Areal am Haslbeck-Gelände erschlossen. Und wie freuen wir uns über die ersten Schritte kommenden Jahr zu unserem neuen Kulturhaus mit Veranstaltungssaal. Das Volksfest mit seinem neuen Festwirt hat unsere Traditionen am Leben erhalten und frischen Wind in unser Stadtleben gebracht.

Das Festival „Silicon Vilstal“ fand zum ersten Mal in der Stadt Vilsbiburg statt, und so wurde die Innenstadt für ein verlängertes Wochenende zur Erlebnisstadt. Zudem war der Einzug in den Bezirkstag ein weiterer Schritt für mich, um die Stimme der Stadt Vilsbiburg auf regionaler Ebene zu stärken und die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger zu vertreten.

Lassen Sie uns diese positive Energie mit in das neue Jahr nehmen und weiterhin gemeinsam an einer lebenswerten Stadt arbeiten. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft



viel erreichen werden und unsere Kommune weiterhin zu einem unvergleichbaren Ort machen.

Möge 2024 erneut ein Jahr des Fortschritts und der Gemeinschaft für Vilsbiburg werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Herzliche Grüße
Ihre Bürgermeisterin
Sibylle Entwistle

Die kommunale Jugendarbeit der Stadt im Fokus

Nach der Neubesetzung der leitenden Stellen im Landratsamt mit Kreisjugendring-Geschäftsleiter Helmut Lipfert und Leiterin der kommunalen Jugendarbeit Maria Kunschert statteten die Vertreter des Landkreises Vilsbiburg einen Besuch ab. Zu Beginn stellten zweiter Bürgermeister Rudolf Lehner und Sachgebietsleiterin Andrea Soller das umfangreiche Aufgabenfeld in Vilsbiburg vor. So hat die Stadt neben dem Betrieb des Jugendzentrums in den letzten Jahren die Örtlichkeiten und Aufenthaltsplätze für Jugendliche stark ausgebaut: der Multifunktionsplatz bei der Mittelschule, der Skaterplatz und Multifunktionsplatz an der Dieselstraße und auch der Ausbau des Balk-

spitzes sind dabei zu nennen. Neben der Übernahme von Kosten durch die Stadt, z. B. für den Betrieb des Jugendzentrums, die Personalkosten der Musikschule und der Bezuschussung von Sachbeschaffungen der Vereine wurde die organisatorische Unterstützung von Seiten der Stadt, wie die Abwicklung des Ferienprogramms, die Ausrichtung des Jugendkulturfestivals, die Jugendhilfeplanung sowie Einrichtung des Jugendgremiums angesprochen. Während Stadtjugendpfleger Herbert Dressler auf die Herausforderungen des Jugendzentrums und seiner Aufgabe als Stadtjugendpfleger einging, stellte Anna Obermeier als Vorsitzende die Aufgaben des Jugendgremiums

vor. Stadträtin und Jugendbeauftragte Doris Pollner ging auf die Herausforderung und Situation in den Vereinen ein. Wohlwissend über die ausgezeichnete Unterstützung der Stadt wünschte Dressler einen Ausbau der Betreuung mit einem Streetworker, um auch Kontakt zu Jugendlichen zu finden, die nicht aktiv das Jugendzentrum aufsuchen. Zu den zukünftigen Herausforderungen der Jugendarbeit diskutierte die Runde abschließend über die Auswirkung des Cannabisgesetzes, die Vermittlung demokratischer Werte sowie politische Bildung Jugendlicher, die Auswirkung der Ganztagsbetreuung ab 2026 sowie die steigenden sozialen Defizite in den Familien.



Philipp Hofstätter, Helmut Lipfert (Kreisjugendring-Geschäftsleiter) und Maria Kunschert (Kommunale Jugendarbeit Kreisjugendamt) informierten sich bei Anna Obermeier (Vorsitzende des Jugendgremiums), Herbert Dressler (Stadtjugendpfleger) und Doris Pollner (Stadträtin und Jugendbeauftragte) über das Angebot der Stadt Vilsbiburg im Bereich der Jugendarbeit.

vhs-Vorträge im Regionaldialog 2023/2024

Alle Veranstaltungen zu Themen im Klimaschutz und Regionalförderung sind kostenfrei. Ausführliche Informationen über den QR-Code.



13.12.23, 19.30 Uhr, G'sellnhaus
Miriam Dick, Genussregion Niederbayern: Die Synergie von Kulinarik und Regionalität entdecken.

24.01.24, 19.30 Uhr, G'sellnhaus
Gisela Kienzle, Verbraucherzentrale Bayern: Sanierungsmaßnahmen in Wohngebäuden, Energie einsparen und Fördermittel abrufen.

07.02.24, 19.30 Uhr, vhs-Saal Vilsbiburg
Hans Urban: Heizen ohne Gas und Öl? Schwerpunkt Wärmepumpen mit Photovoltaik und Speicher.

06.03.24, 19.30 Uhr, G'sellnhaus
Teresa Hofmann und Alexander Schulze, C.A.R.M.E.N. e.V.: Dämmen und Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen

20.03.24, 19.30 Uhr, Cineplex Vilsbiburg
Frank Farenki: Leben ohne Energiekosten. Der neue Film der Reihe „Leben mit der Energiewende“

Impressum // Herausgeber: Stadt Vilsbiburg, Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg, Tel. 08741 305-0, www.vilsbiburg.de; **Redaktion:** Stefan Schütze, motivmedia Verlag; Andrea Soller und Georg Straßer, Stadt Vilsbiburg; **Layout & Verlag:** motivmedia Verlag, **V.i.S.d.P.:** Stefan Schütze, Georg-Brenninger-Str. 22, 84149 Velden; **Text- und Bildquellen:** Titelbild: Wolfgang Schmelzer; Seite 4, Sprechstunde: Alicia Dietrich, Koki Landshut; Seite 4, Familienzentrum: Melanie Wohlrab, Familienzentrum Vilsbiburg; Seite 7, Mitand-Konzert: Hans Stumpf, Kulturforum Vilsbiburg; Seite 8, Foto oben: Monkey Business@Stock.adobe.com; Seite 13, Bild unten links: Charlotte Soller; Seite 14, Bild unten links: Jan van der Wolf@shutterstock; Seite 15, Bild unten: Vilsbiburger Zeitung; Seite 16, Bild unten: Matthias Ammer; Seite 17, Theaterbrett, Text und Bilder: Hubert Dietrich, Theaterbrett; Seite 18, Bild unten: eyetronic@Stock.adobe.com // Alle weiteren Bilder: Stadt Vilsbiburg oder motivmedia Verlag; // **Datenschutz-Grundverordnung:** Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Stadt Vilsbiburg: Veldener Straße 15, 84036 Landshut, Telefon: 0871 408-2146, E-Mail: datenschutz@landkreis-landshut.de

Zahlreiche Projekte im Haushaltsjahr 2024

Vilsbiburg packt an, Vilsbiburg investiert, Vilsbiburg entwickelt sich weiter

Planaufstellung zum Haushalt 2024 - Hoher Finanzbedarf für die Stadt Vilsbiburg

Bereits Ende Juli 2023 begannen in der Finanzverwaltung der Stadt Vilsbiburg die ersten Planungen für die Haushaltsaufstellung 2024 sowie die Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027. Der Finanzbedarf für das kommende Haushaltsjahr wird in den einzelnen Abteilungen abgefragt. Nach Rückmeldung werden die Daten zusammengetragen, ein erster Entwurf erstellt und anschließend beraten. Die erste Lesung und öffentliche Vorstellung des Haushalts erfolgt Ende November. Die Verabschiedung des Haushalts ist in der letzten Dezember Sitzung des Vilsbiburger Stadtrats vorgesehen.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 sieht aktuell ein Gesamtvolumen in Höhe von 58,4 Millionen Euro vor. Im Jahr 2023 belief sich der Gesamthaushalt auf knapp 56,5 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung von rund 1,9 Millionen Euro. Als wesentlicher Grund für die Steigerung des Gesamtvolumens sind sicherlich die vielen auf den Weg gebrachten Projekte der Stadt zu sehen. Im Verwaltungshaushalt erhöht sich das Volumen in Summe um gut drei Millionen Euro, im Vergleich zum Vorjahr. Hier sind vor allem die steigenden Kosten für den laufenden Unterhalt, wie auch die steigenden Personalausgaben, wegen den tariflichen Entgelt-erhöhungen, verantwortlich. Ebenfalls werden sich laut Prognosen die Einnahmen der Stadt Vilsbiburg vor allem in Bezug auf die Gewerbesteuer und Einkommenssteuer erhöhen. Vermehrte Steuereinnahmen schlagen sich aber auch auf der Ausgabenseite in den Umlagen zu Buche. Im Vermö-



Der Breitbandausbau, wie aktuell im Ortsteil Wolderding, wird auch im nächsten Jahr weiter verfolgt. Im Haushalt 2024 sind 4,6 Millionen Euro dafür vorgesehen.

genshaushalt zeigt sich zum Vorjahr ein leichter Rückgang der Gesamtsumme um ca. 1,4 Millionen Euro.

Große Projekte für 2024 geplant

Die Sanierung der Vilstalhalle, die bereits 2023 begonnen hat, wird auch 2024 einen Hauptbestandteil der Ausgaben des Vermögenshaushaltes einnehmen. Planungen für das Kulturhaus mit Veranstaltungssaal, das im ehemaligen Haslbeck-Gasthof ihren Platz finden soll, schreiten weiter voran. Nachdem ein Architekturbüro für die Objektplanungsleistungen ausgewählt und beauftragt wurde, wird als nächstes ein EU-Vergabeverfahren durchgeführt werden. Erste Planungsleistungen für die Sanierung bzw. Neubau der Grundschule sind veranschlagt. Weiter sind wieder verschiedene Straßen- und Kanalbaumaßnahmen geplant, die sich auf fast 4 Millionen Euro belaufen werden. Die Erweiterung der Kläranlage schreitet weiter voran. Die finanzintensivste Position im Vermögenshaushalt ist 2024 der Breitbandausbau. Hier ist mit Ausgaben in Höhe von ca. 4,6 Millionen Euro

zu rechnen. Insgesamt wird die Stadt Vilsbiburg 19,3 Millionen Euro investieren. Weitestgehend können diese Maßnahmen durch Förderungen und Zuschüsse finanziert werden. Jedoch muss die Stadt hier erstmals in Vorleistung treten, bevor die Zuschüsse abgerufen werden können. Dies stellt für die Kommune eine besondere Herausforderung dar.

In der Finanzplanung, die Anlage zum Haushaltsplan ist, werden vor allem die Investitionen für die kommenden Jahre periodengerecht dargestellt und dementsprechend die auf den Weg gebrachten Projekte weiter fortgeschrieben.

Ein ausgeglichener Haushalt

Auch wenn die Stadt Vilsbiburg vor einigen Herausforderungen und finanzintensiven Jahren steht, kann ein ausgeglichener Haushaltsentwurf vorgelegt werden. Das Hauptaugenmerk muss jedoch für die kommenden Jahre vor allem auf Einsparungen liegen, um auch weiterhin handlungs- und leistungsfähig zu bleiben. Es gilt klar zu unterscheiden, was wünschenswert wäre oder notwendig ist.

Aktualisierung des Vereinsregisters auf www.vilsbiburg.de

Um die Homepage der Stadt Vilsbiburg so aktuell wie möglich zu halten, bittet die Verwaltung alle Vereine ihre Daten auf der Homepage der Stadt Vilsbiburg zu kontrollieren. Änderungen können mit Hilfe der Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Kontaktdaten aktualisiert werden. Diese bitte ausgefüllt mit den neuen Daten bei der Stadt Vilsbiburg abgeben oder per E-Mail an wandinger@vilsbiburg.de senden.

Download Einverständniserklärung: <https://www.vilsbiburg.de/datenschutz>

Baby- und Kleinkind-Sprechstunde

Die Sprechstunden finden weiterhin montags, dienstags und donnerstags in Präsenz und telefonisch statt. Eltern können sich telefonisch an alle drei Standorte wenden: Jeden Montag, 8.00 bis 10.00 Uhr im Kinderhaus Furth, Tel. 08704 92720112. Jeden Dienstag, 9.00 bis 11.00 Uhr im Familienzentrum Vilsbiburg oder Tel. 08705 9386283. Jeden Donnerstag, 8.00 bis 10.00 Uhr in Rottenburg bei

den Laaberspatzen unter Tel. 0151 56346134. Präsenztermine im Familienzentrum Vilsbiburg finden dienstags am 05.12.23, 12.12.23, 19.12.23, 09.01.24, 16.01.24, 23.01.24, 30.01.24, 06.02.24, 20.02.24 und 27.02.24 unter der Leitung der Familienkinderkrankenschwester Nicole Ruhland von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

www.koki-landshut.de
www.familienzentrum-vilsbiburg.de

Kultur-Angebot auf www.wogehmahi.de

Mit [wogehmahi.de](http://www.wogehmahi.de) gibt es einen Veranstaltungskalender für alle, die auf der Suche nach vielseitigen kulturellen Impulsen sind. [wogehmahi.de](http://www.wogehmahi.de) bietet Kulturschaffenden, Vereinen und Veranstaltern die Möglichkeit online auf sich aufmerksam zu machen und zeigt damit kompakt und übersichtlich, was los ist in der Region. **Schauen Sie auf [wogehmahi.de](http://www.wogehmahi.de) vorbei.**

Alle, die Veranstaltungen eintragen möchten, melden sich per E-Mail bei kulturbeauftragte@vilsbiburg.de

Offener Treff und Secondhand im Familienzentrum

Das Familienzentrum Vilsbiburg e.V. befindet sich seit März 2023 am neuen Standort in der Unteren Stadt 5 in Vilsbiburg. Der offene Treff kann ohne Anmeldung spontan besucht werden und bietet die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen, neue Spielfreunde für Kinder zu finden und einfach eine gemütliche Zeit zu verbringen. Die aktuellen Öffnungszeiten sind nach den Herbstferien wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr und am Montag und Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Vilsbrücke zum Parkplatz des Freibades gesperrt



Sanierung der Holzbrücke auf einfache Art und Weise ist nicht möglich. Das Stadtbauamt hat bereits Kontakt mit einem Ingenieurbüro für Brückenbauten aufgenommen, um die Planungen einer Ersatzbrücke in die Wege zu leiten.

Zur besseren Lesbarkeit werden in diesem Magazin personenbezogene Bezeichnungen, die sich auf Frauen, Männer und Diverse beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt.

So finden Sie die Stadt auf Social Media:



/stadtvilsbiburg



/stadt.vilsbiburg

Information an Firmen aus der Baubranche:

Auf der Homepage der Stadt unter www.vilsbiburg.de/ausschreibungen sind die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen (Baufirmen und Büros) der Stadt einzusehen. Bei Interesse können sich Firmen und Planungsbüros in die Adressliste der Stadt Vilsbiburg eintragen lassen.

Ansprechpartner: Klara Stelzer,
Tel. 08741 305-321,
E-Mail: k.stelzer@vilsbiburg.de

Projekte im HOCHBAU:

- » Kulturhaus mit Veranstaltungssaal, Stadtplatz 28
- » Sanierung Vilstalhalle

Projekte im TIEFBAU:

- » Erweiterung des Regenrückhaltebeckens 1
- » Straßensanierungsmaßnahmen
- » Kanalbauarbeiten Seyboldsdorf
- » Radweg Lückenschluss an der Veldener Straße
- » Begrünung Baugebiete „Am Burger Feld“ und „Alter Sportplatz“ (Haarbach)

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Bauamts zur Verfügung:

Leitung Bauamt: Gerhard Binner,
binner@vilsbiburg.de;

Bauanträge und Bebauungspläne:
Sandra Eder, eder@vilsbiburg.de;

Hochbauprojekte: Jürgen Sarcher,
08741 305-311, sarcher@vilsbiburg.de;

Tiefbauprojekte: Andreas Maier,
08741 305-340, maier@vilsbiburg.de;

Zwei neue Fahrzeuge für den Stadtbauhof



Bauhofmitarbeiter Markus Staudinger (li.) und Konrad Birnkammer (re.) mit Bauhofleiter Robert Wirthmüller (Mitte) stellen die Neufahrzeuge vor.

Der Stadtbauhof Vilsbiburg verstärkt seinen Fuhrpark mit dem Austausch von zwei Fahrzeugen.

So wurde für einen 18 Jahre alten Unimog ein zeitgemäßes Ersatzfahrzeug mit Streuer angeschafft, bei dem der bestehende Schneepflug übernommen werden kann. Das Fahrzeug wird im Winterdienst, bei der Pflege von Straßen und Anlagen sowie bei Veranstaltungen eingesetzt. Als Ersatz

für einen Lkw mit Ladekran, Baujahr 2010 wurde bereits 2021 ein Fahrzeug bestellt und kürzlich geliefert. Der Ladekran wurde von der Firma Gammel in Vilsbiburg geliefert und montiert. Streuer und Schneepflug können vom Vorgängerfahrzeug übernommen werden. Als Spezialfahrzeug für alle Kranarbeiten kommt der Lkw auch im Winterdienst und bei der Pflege von Straßen zum Einsatz.

Robert Wirthmüller und Thomas Stigler übernehmen Leitung des Stadtbauhofs

Mit Robert Wirthmüller und Thomas Stigler übernehmen zwei erfahrene Mitarbeiter der Stadt Vilsbiburg die Leitung des Stadtbauhofs. Robert Wirthmüller tritt die Leitung zum 1. Oktober 2023 für den in Ruhestand getretenen Vorgänger Franz Hopf an. Er ist bereits seit 1990 für den Stadtbauhof tätig und betreute anfangs das neu gebaute Stadtbad und das Hallenbad. Als langjähriger stellvertretender Leiter sammelte er Erfahrung in allen Bereichen der Arbeiten des Bauhofs und ist für die Betreuung der Großveranstaltungen wie das Volksfest, das Stadtfest und die Marktveranstaltungen verantwortlich. Robert Wirthmüller engagiert sich seit 1998 im Personalrat der Stadt Vilsbiburg. Zum Jahreswechsel übernimmt Thomas Stigler die stellvertretende Leitung. Seit 2017 ist der gelernte



Robert Wirthmüller und Thomas Stigler vor dem Büro des Stadtbauhofs in der Fronthausener Straße.

Lkw-Mechaniker für die technische Betreuung des gesamten Fuhrparks verantwortlich. Weiter ist er im Winterdienst und bei der Betreuung von Veranstaltungen für die Stadt Vilsbiburg im Einsatz.

Erfolgreiche Weiterbildung von Anja Staudinger



Anja Staudinger, Erzieherin im Kneipp®-Kindergarten Achldorf hat im Frühjahr die Weiterbildung zur Fachkraft für Integration und Inklusion abgeschlossen. Die Weiterbildung dauerte acht Monate und beinhaltete die Grundlagen der Entwicklungspsychologie, der Integration und Inklusion. Außerdem

wurden die Integration von Kindern mit Migrations- und Fluchterfahrung, die Integration von Kindern mit kognitiven, motorischen und sensorischen Einschränkungen, als auch die Integration von Kindern mit sozialen Einschränkungen und psychischen Erkrankungen thematisiert und geprüft.

Seit Herbst übernimmt Anja Staudinger jetzt als Fachkraft für Integration und Inklusion diesen Schwerpunkt im Kneipp®-Kindergarten Achldorf und unterstützt die Kinder, die Eltern und das Team.

Besuch der Bayerischen Vize-Honigkönigin



Bürgermeisterin Sibylle Entwistle und Landtagsabgeordnete Ruth Müller empfangen die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache im Rathaus.

Zusammen mit Landtagsabgeordneter und Imkereipolitischer Sprecherin der Bayern-SPD Ruth Müller empfing Bürgermeisterin Sibylle Entwistle die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache im Rathaus. Die gebürtige Vilsbiburgerin vertritt seit September für zwei Jahre den 33.500 Mitglieder zählenden Landesverband Bayerischer Imker bei Veranstaltungen. Während ihrer Ausbildung als Gärtnerin eignete sie sich in Lehrbienenständen in der Umgebung das nötige Fachwissen an und pflegt mittlerweile zehn Bienenvölker im heimischen Garten. „Durch meine Leidenschaft für das Grüne liegt mir besonders am Herzen, dass die Menschen naturnahe Oasen statt

trister Schottergärten schaffen. Daher verfasste ich meine Meisterarbeit zum Thema insektenfreundliche Pflanzen“, stellte Laura Mache ihre Begeisterung für Bienen unter Beweis. Als Bienenpädagogin gibt sie gerne ihr Wissen um die Wunder der Bienen und deren Schätze an Kinder und junge Erwachsene weiter.

Der Bayerischen Vize-Honigkönigin Laura Mache ist es ein besonderes Anliegen, die Belange von Naturschutz und Landwirten zu vereinen. Mache bedankte sich gleichfalls für das Engagement der Stadt Vilsbiburg mit der Ausweisung von Streuobstwiesen und der Pflege von städtischen Grünflächen wie am Balkspitz.

Abschluss der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten



Zweiter Bürgermeister Rudolf Lehner, Ausbildungsleiterin Bettina Steinbrückner und Personalrätin Rosemarie Zehentbauer gratulierten Soraya Lehner zur bestandenen Abschlussprüfung.

Die Stadt Vilsbiburg gratuliert der Verwaltungsfachangestellten Soraya Lehner zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung. Während der dreijährigen Ausbildung bekam sie Einblicke in die abwechslungsreichen Verwaltungsabläufe des Rathauses. Die allgemeine Verwaltung, die Finanzverwaltung und das Bauamt wurde in regelmäßigen Abschnitten während der Ausbildung durchlaufen. Die theoretischen Fachkenntnisse erwarb Soraya Lehner im Rahmen des Blockunterrichts an der Berufsschule II Landshut sowie an der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS).

Bürgerversammlungen der Stadt Vilsbiburg

- » Rückblick » Vorschau 2024
- » Wünsche und Anregungen, Aussprache

Einladung zur Bürgerversammlung Gaiendorf

Dienstag, 16.01.2024, 19.00 Uhr in Gaiendorf, Gasthaus Sieber

Einladung zur Bürgerversammlung Wolferting

Dienstag, 23.01.2024, 19.00 Uhr in Trauterfing, Gasthaus Steer

Einladung zur Bürgerversammlung Haarbach

Dienstag, 30.01.2024, 19.00 Uhr in Haarbach, Gasthaus Brandl

ILE-Förderung von Kleinprojekten auch 2024 möglich

Mit der Zusage des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern zur Förderung des Regionalbudgets in Höhe von 100.000 Euro ist die Bewerbung zur finanziellen Unterstützung eines Kleinprojekts im Bereich der ILE Bina-Vils auch für das Jahr 2024 wieder möglich. Noch bis zum 12.12.2023 können juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts und natürliche Personen und Personengesellschaften einen schriftlichen Förderantrag einreichen.

Der Aufruf umfasst ausschließlich Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten, deren förderfähige Gesamtausgabe 20.000 Euro nicht übersteigen und einen der folgenden Aspekte berücksichtigen:

- » Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse, einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerstand
- » Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung
- » Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes
- » demografische Entwicklung

- » Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
- » Digitalisierung

Dabei sollen die Projekte den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Mehr Informationen zum Regionalbudget und das Formular zur Förderanfrage finden Sie auf der Internetseite der VG Gerzen. Ihre Projektanfrage richten Sie bitte an die VG Gerzen (E-Mail: ile-bina-vils@gerzen.de).

In der Förderperiode 2023 konnten 18 Projekte umgesetzt werden. Der TSV Vilsbiburg hatte sich dabei bereits erfolgreich um die Förderung eines Kleinprojekts beworben. So wurde kürzlich im Sportpark des TSV Vilsbiburg eine 3x3 Basketball-Outdoor-Anlage in Betrieb genommen. ILE-Regionalmanagerin Monika Wunderlich und ILE-Vorsitzender Hans Luger überreichten die Förderung an TSV-Vorstand Hermann Mayr und Bürgermeisterin Sibylle Entwistle und gratulierten zur gelungenen Umsetzung. Um den Aufwärtstrend der Baskets Vilsbiburg zu unterstützen, können so auch Training und Turniere

im 3x3-Modus, einer besonders dynamischen Variante des klassischen Basketballs, angeboten werden.



ILE-Vorsitzender Hans Luger, TSV-Vorstand Hermann Mayr, ILE-Regionalmanagerin Monika Wunderlich und Bürgermeisterin Sibylle Entwistle bei der Übergabe des Zuschusses für die Basketball-Anlage.

Martin Bauer als Stadtrat vereidigt



Als Nachrücker für Stephan Steigenberger wurde aus den Reihen der CSU-Fraktion Martin Bauer als Stadtrat vereidigt.

Martin Bauer wohnt im Vilsbiburger Ortsteil Haarbach, ist verheiratet, hat zwei Töchter und einen Sohn. Der 37-jährige leitet selbstständig eine Schreinerei mit 24 Mitarbeitern.

Ehrenamtlich engagiert er sich in der Freiwilligen Feuerwehr Haarbach. In seiner Freizeit legt er viel Wert auf einen sportlichen Ausgleich, dabei gehören Lauf- und Fitnesstraining zum wöchentlichen Trainingsprogramm.

Als Mitglied der CSU-Fraktion im Stadtrat ist er im Rechnungsprüfungsausschuss und im Vergabegremium des Manfred-Paech-Jugendsportpreises vertreten. Seine Intension für den Antritt in den Stadtrat ist es, junge Bürger für kommunalpolitisches Interesse zu motivieren.



Mitanand-Konzert mit Midge's Pocket

Am **Samstag, 13. Januar 2024** findet im Veranstaltungssaal der vhs das Mitanand-Konzert mit Midge's Pocket statt. Die vier Jungs setzen auf bewährte Zutaten der alten Schule wie dreistimmigen Gesang, authentisches Songwriting und den ungezwungenen Geist des Rock & Roll der 70er. Eintritt 16 Euro. Beginn 20.00 Uhr. Kartenvorverkauf ab 25.11. in der Buchhandlung Koj. Weitere Infos unter wogehmahi.de

Schwimmen lernen für Kinder

Der TSV Vilsbiburg bietet immer im Winterhalbjahr im Hallenbad Vilsbiburg Schwimmkurse für Kinder ab sechs Jahren an. Da die Hallenbadzeiten sowie die Kursleiter begrenzt sind und möglichst viele verschiedene Kinder einen Kurs besuchen sollen, versucht man, den Kindern mit möglichst nur einem Kurs das Schwimmen zu lernen. Am besten gelingt das, wenn die Kinder hierfür die besten Voraussetzungen haben. Dazu gehören das Alter wie auch die Gewöhnung ans Wasser. „Mit sechs Jahren ist die körperliche Entwicklung soweit, dass die Kinder ihre Beine und Arme gezielt gemeinsam koordinieren können. Außerdem wandert der Körperschwerpunkt nach oben Richtung Körpermitte, was für die waagrechte Körperlage im Wasser wichtig ist. Während der Kleinkindphase ist dieser in den Oberschenkeln, damit wir laufen lernen“, erklärt Andrea Radspieler, Abteilungsleiterin Schwimm-

men. Dabei kann es bereits einen Unterschied machen, ob ein Kind fünf- oder sechs Jahre alt ist. Zudem gibt es, ob coronabedingt oder nicht, noch viele ältere Kinder, bei denen es einfach noch mehr „eilt“ schwimmen zu lernen als bei den jüngeren. Die Wassergewöhnung ist eine weitere Voraussetzung um Schwimmen zu erlernen. Bevor Kinder einen Schwimmkurs besuchen, sollten sie keine Angst vor Wasser im Gesicht haben, springen und evtl. schon tauchen können. „Wenn man in seinem Schwimmkurs ängstliche Kinder hat, ist die Chance, dass diese Kinder am Ende schwimmen können, geringer, weil die Kinder meist lange brauchen, um sich auf das Schwimmen einzulassen“, so Radspieler. Eltern können das super zu Hause mit den Kindern üben: In der Badewanne blubbern (ausatmen), nach Centstücken/Legosteine oder ähnliches tauchen (besonders bei



ängstlichen Kindern mit Schwimmbrille, da sie dann mehr sehen unter Wasser) oder in der Dusche herum spritzen (mit Wasser ins Gesicht!). Dadurch ist die Erfolgchance bei einem Schwimmkurs viel höher und beim nächsten Kurs können andere Kinder mitmachen. Aktuell laufen Überlegungen eine Wassergewöhnung für Eltern mit Kind anzubieten, um Übungen für zu Hause zu erlernen. „Wir haben leider auch Fälle von Betrug, bei denen Eltern ihre Kinder um ein Jahr älter machen, um den Schwimmkurs besuchen zu können. Das ist schade, weil dann einem älteren Kind, das den Kurs dringender benötigt, der Platz weggenommen wird und verursacht einiges an Aufwand für uns im Ehrenamt. Meist bemerken wir das aber und ersetzen den Platz dann mit dem nächsten Kind aus der Warteliste, wobei diesem Kind dann immer eine Stunde fehlt“, erzählt Radspieler. Geld zurück gibt es in diesen Fällen nicht, worauf auch auf der Anmeldeseite des TSV hingewiesen wird. Der TSV und die Schwimmlehrer bitten um Verständnis für die Altersregelung und weisen darauf hin, dass es auch tolle Anleitungen gibt, wie man seinem Kind das Schwimmen selbst beibringen kann, wie zum Beispiel die Broschüre „Selfmade Schwimmkurs“ von der Wasserwacht. Diese findet man unter www.vilsbiburg.de/self-made-schwimmkurs

Neue Schwimmkurse beim TSV starten im Januar wieder. Anmeldung unter www.tsv-vilsbiburg.de/abteilungen



Seit 2. Oktober hat das Hallenbad wieder geöffnet. Aktuelle Informationen unter www.vilsbiburg.de/hallenbad

Öffnungszeiten Hallenbad

Montag:	7.00 - 10.00 Uhr und 16.00 - 20.00 Uhr
Dienstag:	7.00 - 9.00 Uhr
Mittwoch:	16.00 - 20.00 Uhr
Freitag:	16.00 - 20.00 Uhr
Samstag:	13.00 - 14.00 Uhr
Sonntag:	13.00 - 15.00 Uhr

An Feiertagen hat das Hallenbad geschlossen.

Sonstige Angebote:

Freitag: Kindergeburtstage und Kindernachmittag: 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag: Bewegungsgymn.: 11.30 - 12.00 Uhr Seniorenschw.: 12.00 - 13.00 Uhr Kindernachmittag: 14.00 - 16.00 Uhr Kindergeburtstage: ab 16.00 Uhr
Sonnt.: Kindernachm.: 15.00 - 18.00 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene: 2,80 € 10er-Karte 25,00 €, Saisonkarte 28,00 €
Ermäßigt*: 1,40 € 10er-Karte 12,00 €, Saisonkarte 14,00 €
Familien: Saisonkarte 41,00 €
Familien ermäßigt*: 36,00€

Wasserwacht Vilsbiburg - Freibadsaison endet erfolgreich

Zum Abschluss der Freibadsaison trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Vilsbiburg mit der Bürgermeisterin Sibylle Entwistle, der Schwimmbadleitung Vanessa Tschurtschenthaler und der Geschäftsführerin der vhs Stephanie Rostalski im Wachraum der Wasserwacht. Es konnte seit der Wahl der Ortsgruppenleitung im April 2023 über eine erfolgreiche Wiedergründung und Freibadsaison berichtet werden. Aktuell unterstützen 21 Erwachsene die Ortsgruppe. Neu hinzugekommen sind jetzt auch neun Kinder und Jugendliche. Die leistungsstarke Gruppe hatte dieses Jahr schon bei einigen Veranstaltungen im Freibad unterstützt. So wurden bis jetzt an 37 Anwesenheitstagen 360 Dienststunden ehrenamtlich geleistet. Wichtig ist nicht nur die Unterstützung der



Schwimmeister und der Dienst an der Allgemeinheit, sondern auch gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen und Spaß zu haben. Wer Lust hat die Wasserwacht in Vilsbiburg aktiv zu unterstützen kann sich gerne melden: og-vilsbiburg@wasserwacht.bayern
Trainingszeiten im Hallenbad: Für Erwachsene immer montags von 20.00 - 21.00 Uhr und für schwimm-

sichere Kinder ab 6 Jahren immer dienstags von 15.45 - 16.45 Uhr. Um die Personenrettung noch effizienter und realitätsnah trainieren zu können, benötigt die Ortsgruppe eine Wasserrettungspuppe. Zur Anschaffung wurde ein Spendenaufruf gestartet (Spendenkonto bei der Sparkasse Landshut, IBAN: DE44 7435 0000 0021 3301 15, Verwendungszweck „Wasserrettungspuppe“).

Die Stadt Vilsbiburg begrüßt die neuen Auszubildenden

Am 4. September wurden die zehn Auszubildenden der Stadt Vilsbiburg, gemeinsam mit ihren Ausbildern und ihren Anleitungen, im großen Sitzungssaal des Rathauses zum Ausbildungsstart 2023 empfangen. Nach einer kurzen Begrüßung brachen die Auszubildenden zu einer „Besichtigungstour“ der gesamten Einrichtungen der Stadt Vilsbiburg auf. Hier sollten sie Eindrücke aller städtischen Einrichtungen sammeln und mit Führungen durch die Betriebe die Abläufe und Mitarbeiter kennenlernen. Aktuell absolvieren fünf Kolleginnen das **SEJ** oder ein **Berufspraktikum** in einer der Kindertageseinrichtungen der Stadt Vilsbiburg. Sie wechseln zwischen ihrem berufsbezogenen Praktikum und der Fachakademie, um die pädagogische Ausbildung zum/r Erzieher/in abzuschließen. Die Kläranlage Vilsbiburg bildet seit letztem Jahr wieder eine **Fachkraft für Abwassertechnik** aus. Der Auszubil-

dende startete 2022 in der Kläranlage seine Ausbildung, zu der neben der praktischen Ausbildung in der Kläranlage auch der Besuch der Berufsschule in Lauingen gehört. Auch das Stadtbad bildet seit vergangem Jahr wieder einen Jugendlichen zum **Fachangestellten für Bäderbetriebe** aus. Dazu gehört der Besuch der Berufsschule in Lindau am Bodensee sowie die praktische Ausbildung im Stadtbad Vilsbiburg. Im Rathaus werden derzeit drei **Verwaltungsfachangestellte** ausgebildet, die sich im 1. bzw. 3. Lehrjahr befinden. Sie durchlaufen alle Sachgebiete in der Verwaltung und besuchen zudem die Staatliche Berufsschule II in Landshut sowie die überörtlichen Lehrgänge der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS). Zusätzlich zu den Auszubildenden absolvieren in diesem Jahr zwei Jugendliche ihr **Freiwilliges Soziales Jahr** in den Kindertageseinrichtungen der Stadt. Ab 2024 bietet die Stadt Vilsbiburg



zudem den Ausbildungsberuf des **Fachinformatikers (m/w/d) in der Fachrichtung Systemintegration** an. Neben der praktischen Ausbildung in der IT-Abteilung im Rathaus erhält man das theoretische Wissen in der Berufsschule I in Landshut. **Alle Informationen zu den Ausbildungsberufen für 2024 finden Sie unter www.vilsbiburg.de sowie auf der Berufeschau in der Realschule Vilsbiburg. Bei Fragen steht Ihnen Bettina Steinbrückner per E-Mail unter steinbrueckner@vilsbiburg.de zur Verfügung.**

Großbaumaßnahme Vilstalhalle schreitet voran

Ein halbes Jahr nach Baubeginn sind alle Arbeiten im Zeitplan

Die 1978 als damals größte Sport- und Veranstaltungshalle im Landkreis Landshut erbaute Vilstalhalle wird seit Juli 2023 von der Stadt Vilsbiburg umfassend saniert. Während die TSV-Turnhalle in diesem Zug von der Stadt übernommen und abgebrochen wurde, bleiben die großzügigen Anlagen im Freien weiter im Besitz und der Zuständigkeit des TSV Vilsbiburg. Die Gesamtkosten wurden vom betreuenden Architekturbüro im Juni 2023 mit Netto ca. 12,4 Mio. Euro prognostiziert. Von Seiten zweier Fördertöpfe aus dem Bundesprogramm „Städtebausanierung“ und „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ sind Fördermittel in Höhe von 4.350.000 Euro zu erwarten. Nach der Sanierung der Vilstalhalle sieht die Zeitschiene einen Nutzungsbeginn Anfang 2026 vor. Vier Monate nach Baubeginn zieht Projektleiter Jürgen Sarcher aus dem Hochbauamt der Stadtverwaltung eine zufriedenstellende Bilanz: „Die Entkernung sowie Abbrucharbeiten



Blick über den früheren Haupteingang: Im Obergeschoss entsteht ein neuer Fitnessraum.

wurden planmäßig und unfallfrei abgeschlossen. Im Kellerbereich erfolgt bereits der Neuausbau und auch mit der Außendämmung an den Kellerwänden konnte begonnen werden.“ Die Wohnungen im Obergeschoss (Hausmeisterwohnung und Wohnung des Restaurantbetreibers) wurden zurückgebaut. Zukünftig ist im ganzen Gebäudekomplex keine Dienstwohnung vorgesehen. Im jetzt noch nicht bebauten Bereich

im Obergeschoss über den Umkleiden entsteht ein teilbarer Mehrzweckraum mit Umkleidemöglichkeiten und ein eigener Kraft- und Fitnessraum. Der Abbruch der TSV-Halle führt zu einem ergänzenden Bedarf an Lager- und Trainingsflächen. Die Geräteräume an der Hallenlängsseite sind nicht mehr ausreichend, so dass ein Teil der Geräte im Untergeschoss untergebracht und über einen Geräteaufzug zu den Sporträumen gebracht wird. Durch den Rückbau der Gastronomie und die Neuordnung der Treppenhäuser entsteht am früheren Eingang zum Sportpark-Restaurant ein zweigeschossiges Foyer. Um die barrierefreie Erreichbarkeit aller Ebenen einschließlich Tribüne zu ermöglichen wird hier ein Personenaufzug mit vier Haltestellen integriert. Anstelle des Küchenbereichs wird eine Cateringküche eingerichtet. Auf der Fläche der früheren TSV-Turnhalle und den Zugangsbereichen werden die Freiflächen neu geordnet. Für die Gestaltung der Außenbereiche können gesondert Städtebaufördermittel beantragt werden. Die Planungen dazu beginnen in Kürze.



Am Tragsystem der Halle sind keine größeren Veränderungen vorgesehen. Die bestehenden Holzbinder sollen erhalten und zum besseren Schutz der Bauteile innerhalb der wärmegeämmten Gebäudehülle untergebracht werden. Die Dachfläche wird erst im Frühjahr 2024 abgenommen, um den Betrieb der Arbeiten in der Halle über den Winter zu ermöglichen.

Stadtrat bringt kommunale Wärmeplanung auf den Weg

Die Wärmeversorgung macht in Deutschland mehr als fünfzig Prozent des gesamten Endenergieverbrauchs aus und verursacht einen Großteil des CO₂-Ausstoßes. Denn rund 80 Prozent der Wärmenachfrage wird derzeit durch den Einsatz von fossilen Brennstoffen wie Gas und Öl, die aus dem Ausland bezogen werden, gedeckt. Damit diese Umstellung auf erneuerbare Energieträger gelingt, müssen Kommunen zukünftig strategisch planen, z. B. welche Gebiete in welcher Weise mit Wärme (z. B. dezentral oder leitungsgebunden) versorgt werden sollen und in welcher Weise erneuerbare Energien und unvermeidbare Abwärme bei Erzeugung und Verteilung genutzt wer-



Die zentrale Wärmeversorgung steht in Vilsbiburg seit vielen Jahren bereits im Fokus: Die Heizzentrale am vhs-Durchgang und bei der Stadthalle versorgen 25 private Wohngebäude und öffentliche Gebäude im Umkreis von bis zu 800 Metern Entfernung.

den können. Ein herausragendes Ziel der Wärmeplanung ist es, den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung zu ermitteln. Der Bund unterstützt finanziell und beratend bei der Erstellung der Wärmepläne. Entsprechend des kürzlich beschlossenen Wärmeplanungsgesetzes muss die Stadt Vilsbiburg bis 2028 eine kommunale Wärmeplanung vorlegen. In der Stadtratssitzung am 17.10.2023 informierten Stadtbaumeister Gerhard Binner und Matthias Trauner (Büro Luxgreen Climadesign GmbH) über die Grundlagen der Wärmeplanung in Vilsbiburg. Ziel sei einerseits das Erreichen der Kli-



maschutzziele, eine Steigerung der Versorgungssicherheit und damit verbunden langfristig bezahlbare Energiekosten, andererseits spiele die Planungssicherheit für Bürger bei der Umrüstung eine ebenso große Rolle. Während sich dicht besiedelte Wohngebiete für ein Nahwärmenetz eignen können, stehen in dünn besiedelten Gebieten Einzellösungen wie Wärmepumpen und Biomasse im Fokus. Wie Stadtwerkeleiter Wolfgang Schmid bestätigte, gibt es keinen Königsweg, sondern eine Vielzahl von Technologien und Energieträger, die es im jeweiligen Fall sorgfältig abzuwägen gilt. Grüner Wasserstoff und eine Versorgung mit grünem Methan werden dabei ebenso in Betracht gezogen. Parallel zur kommunalen Wärmeplanung arbeiten die Stadtwerke Vilsbiburg in den Ortsteilen mit hoher Versorgungsdichte bereits am Ausbau der Wärmeversorgung weiter, wie z. B. in der vor wenigen Wochen abgeschlossenen Baumaßnahme an der Brückenstraße und am Saliterweg. Die Ergebnisse fließen ebenfalls in die Gesamtplanung mit ein.

Verkehrsgutachten liegt zur Beratung vor

Im Februar 2020 wurde die Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr in Zusammenarbeit mit Professor Dr.-Ing. Harald Kurzak (Professor an der Technischen Universität München, Ingenieur für Verkehrsplanung) mit der Erstellung eines Verkehrsgutachtens für das Stadtgebiet Vilsbiburg beauftragt. Die in diesem Zusammenhang im Herbst 2021 durchgeführte Haushaltsbefragung wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität im Mai 2022 vorgestellt. Die Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr (PSLV) hatte das

Verkehrsgutachten in der Stadtratssitzung am 19.07.2023 ausführlich erläutert. Das 284-seitige Gesamtkonzept liegt dem Stadtrat nun zur weiteren Beratung vor. Das detaillierte Schreiben beinhaltet:

- » Verkehrsgutachten im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts
- » Grobkonzept Fuß- und Radverkehr
- » Maßnahmenkatalog (Stand 9/2022)
- » Haushaltsbefragung
- » Verkehrsuntersuchung - Verkehrsentwicklung Vilsbiburg Nordumfahrung

Die weiteren Schritte zur Umsetzung werden zukünftig im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität behandelt. Das Verkehrsgutachten ist im Internet unter <https://www.vilsbiburg.de/verkehrsgutachten> einsehbar.



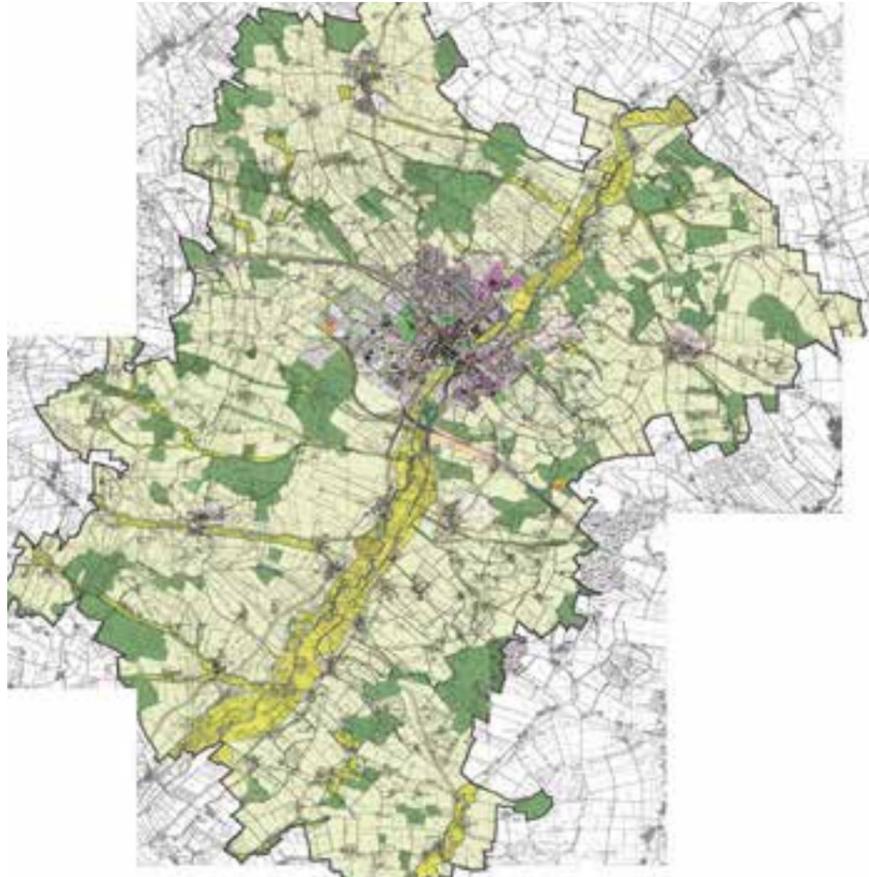
Ihr Ansprechpartner:
Stadt Vilsbiburg, Tiefbauamt
 Andreas Maier, Tel. 08741 305-340
 E-Mail: maier@vilsbiburg.de

Neue Grundlage für künftige bauliche Entwicklung

Überarbeitung des Flächennutzungsplans der Stadt Vilsbiburg

Die Stadt Vilsbiburg bekommt einen neuen Flächennutzungsplan. Er stellt die Grundlage für die Entscheidungen des Stadtrats über die künftige bauliche Entwicklung der Stadt Vilsbiburg dar. D.h. wo sollen künftig weitere Gewerbegebiete entstehen, wo neue Wohnbauflächen und für welchen Ortsteil ist welche weitere Entwicklung beabsichtigt.

Der bisherige Flächennutzungsplan stammt aus dem Jahr 1999 und wurde inzwischen mit insgesamt 27 Deckblättern punktuell geändert. In einigen Teilbereichen hat sich zudem eine andere Entwicklung ergeben als mit dem Flächennutzungsplan von 1999 vorgesehen. Grundsätzlich spricht man bei Flächennutzungsplänen von einem Planungshorizont von ca. 15 Jahren. Im Flächennutzungsplan der Stadt Vilsbiburg ist zusätzlich ein Landschaftsplan integriert. Mit deren Ausarbeitung sind das Büro Plankreis aus München sowie das Büro WGF Landschaft aus Nürnberg beauftragt. In der Stadtratsitzung am 18.07.2023 stellten sich die Büros den Stadträten persönlich vor und schilderten, wie die Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan in den kommenden Jahren ablaufen soll. Vorneweg sei angemerkt, dass es im Flächennutzungsplan nicht um konkrete Einzelheiten, sondern um generelle Festlegungen geht. Er hat keine unmittelbare Rechtswirkung für Privatpersonen, schafft also kein Baurecht für die Beantragung einzelner Bauvorhaben. Vielmehr ist der Flächennutzungsplan der sogenannte „vorbereitende“ Bauleitplan. Aus ihm kann dann mit einzelnen Bebauungsplänen konkretes Baurecht geschaffen werden (Entwicklungsgebot). Hier spricht man dann von der „verbindlichen“ Bauleitplanung.



Die beiden Büros befinden sich aktuell noch in den vorbereitenden Arbeiten. D.h. es werden die derzeit vorhandenen Bebauungspläne, der Regionalplan für die Region 13 (Landshut), Hochwasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete, etc. gesichtet. Diese Grundlagenermittlung des derzeitigen Ist-Zustands dient dann als Basis für die Weiterentwicklung des Flächennutzungsplans für die Zukunft. Mit diesen Grundlagen findet abschließend mit den Stadtratmitgliedern und auch mit den Bürgern eine Prozessbeteiligung statt. Für die Stadträte geschieht dies in einem sogenannten Arbeitskreis, bei dem Ziele und Schwerpunkte für die zukünftige Entwicklung des Stadtgebiets bestimmt werden. Gleichzeitig werden die Bürger zu Beginn mit einer Informationsver-

staltung und mit Bürgersprechstunden frühzeitig in das Verfahren integriert. Die Verwaltung der Stadt hat mit den beiden Planungsbüros bereits eine erste Ortsrundfahrt absolviert, um das Stadtgebiet vorzustellen. Aktuell plant man mit einer Erstellung des Vorentwurfs für den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan bis Herbst/Winter 2024. Mit diesem Vorentwurf steigt die Stadt Vilsbiburg dann in das offizielle Bauleitplanverfahren ein.

Ihr Ansprechpartner:
Stadt Vilsbiburg
 Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg
 Sandra Eder, Tel. 08741 305-320
 E-Mail: eder@vilsbiburg.de

Erste Bürgermeisterin bei Unternehmern vor Ort

Mittelständische Betriebe bilden einen wichtigen Faktor im Wirtschaftsleben der Stadt Vilsbiburg. Um die Bedürfnisse der Unternehmer besser zu verstehen, besucht Bürgermeisterin Sibylle Entwistle zusammen mit Regionalmanager Georg Straßer regelmäßig Wirtschaftsbetriebe. Im Fokus standen dieses Mal die Heizungs- und Sanitärbetriebe Fertl, Kuhn und Buchner in Vilsbiburg.

Fertl: innovativ und erneuerbar

Nach der Betriebsgründung im Jahr 2009 sind Sandra und Hermann Fertl seit 2015 mit ihrem Firmensitz in der Maybachstraße ansässig. Der Fachbetrieb für Heizung und Sanitär mit rund 15 Mitarbeitern und vier Auszubildenden hatte seinen Schwerpunkt auf Heizsystemen mit Erneuerbaren Energien im Alt- und Neubau, schon lange bevor diese vom Staat gefordert wurden. Als Meister für Gebäudetechnik ist Hermann Fertl immer offen für neue Techniken und tüftelt gerne an individuellen Lösungen, die der Umwelt, der Ökonomie und dem Wohlbefinden dienen - so auch der Einsatz von Wärmepumpen zur Raumkühlung in den Sommermonaten. Moderne Heizungen sind inzwischen technische Systeme, die zum Bauobjekt passen müssen, um den jeweiligen Energieträger optimal nutzen



Regionalmanager Georg Straßer und Bürgermeisterin Sibylle Entwistle zu Besuch bei Sandra und Hermann Fertl.



Von links: Georg Straßer, Josef Buchner jun. und Josef Buchner (beide Heizung, Sanitär, Solar), Bürgermeisterin Sibylle Entwistle, Florian Buchner und Günter Buchner (Spenglerei und Metallbau) vor der neuen vollelektrischen Blech-Biegemaschine im Betrieb.

zu können: Ob Holz oder Pellets, eine Wärmepumpe oder eine Brennstoffzelle, Sonnenenergie oder Gas – Hermann Fertl setzt auf sein umfangreiches Wissen, um aus den aktuellen Technologien eine zum Kunden passende Lösung herauszuarbeiten.

Kuhn: Rund um Heizung und Sanitär

Der Vilsbiburger Traditionsbetrieb Kuhn wurde nach 10jähriger Mitarbeit im Unternehmen 2017 vom Heizungsbau-Meister Konstantin Psillias übernommen. Zum Dienstleistungsbereich des Fachbetriebs in der Landshuter Straße 32 mit 10 Mitarbeitern und Auszubildenden zählt alles rund um die Heizung sowie Sanitärinstallation im Alt- und Neubau bis hin zu Wartung und Kundendienst-Aufträgen. Ein Schwerpunkt liegt in der Bad-Komplettanierung für Privatpersonen und Hausverwaltungen, die der Unternehmer Psillias zusammen mit Partnerfirmen anbietet. Sowohl im eigenen Betrieb als auch beim Ausbau von Bädern und der Einrichtung neuer Heizungen steht das Thema Nachhaltigkeit und regenerative Energie stets im Fokus.

Buchner: Ein Zwei-Familienbetrieb

Seit 1900, damals noch als Huf- und Wagenschmiede gegründet, liegt der Betrieb am Saliterweg in der Hand der Familie Buchner. 2003 übernahmen Günter und Josef Buchner das Unternehmen von ihrem Vater Josef Buchner und entwickelten es zu einem modernen Fachbetrieb weiter. Während Josef Buchner nach Abschluss des Fachstudiums für Versorgungstechnik sämtliche Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten ausführt, zeichnet sich Spengler- und Metallbaumeister Günter Buchner für den Bereich der Spengler- und Schlosserarbeiten verantwortlich. Mit ihrer langjährigen Erfahrung bieten sie vom Einfamilienhaus bis Wohnanlagen individuelle und energetisch optimierte Lösungen an. Die nächste Generation arbeitet bereits erfolgreich im Unternehmen mit. Während Florian Buchner die Meisterschule für Spenglerei bereits abgeschlossen hat, tritt Josef Buchner jun. die Meisterschule voraussichtlich 2024 an. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 19 Mitarbeiter und Auszubildende.



Regionalmanager Georg Straßer und Bürgermeisterin Sibylle Entwistle informieren sich bei Konstantin Psillias über seinem Heizungs- und Sanitärbetrieb Kuhn.

Zwölf Jahre aktives Klimaschutzmanagement

Vilsbiburg ist Klimakommune. Die Stadt hat im Jahr 2010 ein Klimaschutzkonzept erstellen lassen, im Dezember 2011 wurde Klimaschutzmanager Georg Straßer zur Unterstützung der Umsetzung der Ziele eingestellt. Im Lauf der Zeit wurden einige Maßnahmen auf den Weg gebracht und umgesetzt, wie beispielsweise das Bürgersolarfeld, das im kommenden Jahr von 6 auf 14 Megawatt erweitert wird - außerdem Einspar- und Energieeffizienzmaßnahmen mittels Beratung und Förderung im Bau- und Wohnbereich, klimafreundliche Mobilität sowie Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu allen Energie- und Klimaschutzfragen. Ein Schwerpunkt der Klimaschutzarbeit war von Anfang an: „Nur wenn möglichst viele Bürger und Firmen für die Themen Energiesparen, deren Effizienz steigern und für die Umstellung auf Erneuerbare Energie gewonnen werden, erreichen wir etwas, umfassend und nachhaltig“, erklärt Straßer die strategische Vorgehensweise. Und dass dieses auch so wahrgenommen wird, belegte kürzlich eine Befragung im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK), wo die Bürger auf die Frage, was ihnen spontan an positiven Eigenschaften der Stadt auffällt, neben „Sportstadt“ und „familienfreundlich“ der Begriff „klimafreundlich“ genannt wurde. Klimaschutz müsse in alle Bereiche integriert werden und nicht



Aus der Energieberatung vor Ort (links) erfolgen Investitionen in Fenstertausch, Dach- und Wanddämmung sowie Fotovoltaikanlagen. Umwelt-Sensibilisierung beginnt schon in der Schule (rechts).



isoliert angegangen werden, ist die Devise des Klimaschutzmanagers: „Predigen allein bringt nichts“, sagt er und ergänzt: „Wir handeln nach dem Motto - fördern und begeistern, statt fordern und anmahnen“ und bezieht sich hier auf städtische Förderungen samt kostenfreier Beratungen und finanzielle Vorteile für Private, aber auch für Firmen. Neben den langfristigen Spareffekten, die aus Sanierungs- und Erneuerungsinvestitionen bei Strom- und Heizanlagen oder der Elektromobilität resultieren, würden auch Berater, Handel und Handwerk sowie Banken der Region davon profitieren. Und hier sieht Straßer in seiner Eigenschaft als Regionalmanager, die auch Standortförderung einschließt, Synergieeffekte. Als kleines Resümee der letzten 12 Jahre stellt er fest: „Im Team mit unseren Klimaschutzbeauftragten und dem Klimatisch, den

Energieberatern und freundlichen Verwaltungskollegen sowie aktiven Stadtwerken und einem aufgeschlossenen Stadtrat zur Seite, der die Klimakommune per se vertritt, macht die tägliche Arbeit dafür Freude.“

Vorreiterkonzept: Klimaschutz 2.0

Am Klimaschutzkonzept von 2010 konnten sich Stadtrat und Verwaltung bisher orientieren sowie an weiteren einschlägigen Konzepten, wie beispielsweise für Elektromobilität im Jahr 2018. Doch dieses ist nicht mehr aktuell, zum einen wegen der bereits umgesetzten Maßnahmen, zum anderen wegen neuer Erkenntnisse und heute höherer staatlicher Anforderungen, abgeleitet vom Klimaschutzübereinkommen von Paris. Der Stadtrat hat daher die Fortführung des Klimaschutzkonzeptes über ein Folgekonzept, ein „Klimaschutzkonzept 2.0“ beschlossen, das von Seiten des Bundes als „Vorreiterkonzept“ bezeichnet wird, da nur Vorreiter im Klimaschutz, wie die Stadt Vilsbiburg, dafür gefördert werden. Die veranschlagten Gesamtkosten für das Vorreiterkonzept liegen bei 49.900 €, die Förderung von Seiten des Bundes beträgt 50%. Als Voraussetzungen dafür musste der Stadtrat die schrittweise Umsetzung des Aktionsplans und der konkreten Ziele beschließen:

1. Treibhausgasneutralität der Stadt Vilsbiburg bis zum Jahr 2040,
2. Treibhausgasneutralität der städtischen Verwaltung mit ihren Einrichtungen bis zum Jahr 2035.

Das Konzept wird jetzt im Laufe eines Jahres unter Beteiligung von Bürgern und Fachleuten erarbeitet, dazu wird ein Klimabeirat eingerichtet, der mitwirkt und gestaltet. Gleich zum Start wurde eine Bürgerversammlung

dazu einberufen, in der das Fachbüro B.A.U.M. Consult den Rahmen vorgestellt hatte, Bürger ihre Ideen einbringen konnten und Klimaschutzmanager Georg Straßer die bisherige Arbeit samt Erfolge im Klimaschutz vorgestellt hat. Anregungen von Bürgerseite werden gerne entgegengenommen, entweder am Klimatisch, wo sich jeder aktiv beteiligen kann (klimatisch@vilsbiburg.de) oder direkt an strasser@vilsbiburg.de, Tel. 305-444.



Sammelbehälter für Pizzaschachteln und Zigarettenkippen zur Müllvermeidung.

Gelungene Gründungsversammlung für Dorfladen Seyboldsdorf

Es ist ein deutliches Stimmungsbild für das Projekt: Über hundert Seyboldsdorfer Bürger haben mit ihrer Teilnahme an der Gründungsversammlung gezeigt, dass sie ihren Dorfladen wollen. Die Betreibergesellschaft ist gegründet, eine Vorstandschaft wurde gewählt. Jetzt sind die Bürger aufgerufen, Anteile zu zeichnen.

Erste Bürgermeisterin Sibylle Entwistle begrüßte die Gäste des übervollen Saales im G'sellnhaus und erklärte, dass für das Gelingen des Projektes beste Voraussetzungen vorlägen: ein passender Standort, ein fachlich versierter Berater und ein aktiver Arbeitskreis - samt der Begleitung durch Regionalmanager Georg Straßer. Der Zuspruch für das Projekt „Dorfladen für Seyboldsdorf“ war schließlich überwältigend. Die Seyboldsdorfer - und auch andere Interessenten - kamen, um zu zeigen, dass ihnen der geplante Dorfladen eine Herzensangelegenheit ist. Dorfladenberater Gröll und Regionalmanager Straßer stellten im Vorfeld die geplante Organisation des Dorfladens im Stadtrat vor: Die Stadt Vilsbiburg pachtet den Stadel vom Bistum Regensburg, sorgt für die Sanierung und errichtet die Verkaufsräume. Die gesamte Einrichtung wird folglich an eine Betreibergesellschaft vermietet: Dieser Zusammenschluss aus Bürgern finanziert die Einrichtung des Inventars und vermietet den La-



Die gewählte Vorstandschaft mit Josef Rettenbeck (1. v. li.), Gabriele Broden (3. v. li.), Stephan Boehr (4. v. li.), Daniel Hartmann (5. v. li.) und Josef Sterr (7. v. li.) mit Dorfladenberater Wolfgang Gröll (2. v. li.), Bürgermeisterin Sibylle Entwistle (6. v. li.) und Regionalmanager Georg Straßer (re.).
Foto: Vilsbiburger Zeitung

den an einen professionellen Ladenbetreiber. Hierfür konnte man den Dorfladenbetreiber von der „Kramerei am Kreisel“ in Dorfen gewinnen: Georg Hagl und sein Partner Jürgen Gringer, die kürzlich die deutschlandweite Auszeichnung „Fünf-Sterne-Dorfladen“ auf der Grünen Woche in Berlin erhalten haben. Die aktuelle Planung sieht neben dem Einkaufsangebot auch einen Cafe- und Bistrobereich vor, das weckt Begeisterung: Künftig könnten die Seyboldsdorfer schon frühmorgens ab sechs Uhr ein Frühstück einnehmen und Handwerker sich ihre Tagesverpflegung mitnehmen oder man trifft sich mittags zu einem warmen Essen, bei laufend wechselnden Gerichten. Man erhält

ein volles Sortiment an regionalen Lebensmitteln im Laden vor Ort, der professionell und zugleich liebevoll geführt wird und dementsprechend auf die Bedürfnisse der Kunden und Lieferanten eingehen kann. Das steigert den Wohnwert und ganz nebenbei auch den Wert der eigenen Immobilie am Ort! Für die Umsetzung des Projektes werden für die Einrichtung ca. 90.000 Euro Eigenkapital benötigt, von Seiten der Bürgerschaft - und hier sind nicht nur die Seyboldsdorfer selber gefragt, es können Anteile ab 300 Euro gezeichnet werden. Zeichnungsformulare gibt es im Rathaus bei Regionalmanager Georg Straßer (strasser@vilsbiburg.de) oder im Foyer sowie im Kindergarten Seyboldsdorf täglich von 7 bis 14 Uhr.



Klimafreundliche Mobilität: Lastenradförderung und Bürger-Elektroauto tragen dazu bei.

Update zu den Entwicklungen der Brauerei Vilsbiburg

Abstimmung über Namen der neuen Brauerei mit Wirtshaus läuft bis 08.12.2023

Erwartungen und die Aufregung steigen stetig, während die Vision der Genossenschaftsbrauerei Vilsbiburg mit Brauereiwirtshaus kontinuierlich in die Realität umgesetzt wird. Mit der Gründung einer Brauerei, die Tradition und zeitgemäße Braukunst vereint, wird ein neues Kapitel in der Geschichte Vilsbiburgs geschrieben.

Wie wird die Brauerei heißen? Die Abstimmung über den Namen läuft.

Derzeit kann über den Namen der zukünftigen Genossenschaft abgestimmt werden. Das ermöglicht es allen Unterstützern, die bereits eine Absichtserklärung unterschrieben haben, aktiv an der Namensgebung unserer zukünftigen Brauerei teilzunehmen. Jede Stimme, jede Meinung zählt - der Name soll passen und eine gute Geschichte erzählen. Das Votum ist noch im Gange. Jeder, der bis zum 08.12.2023 eine Absichtserklärung abgibt, kann am Namensvoting teilnehmen. Eine genaue Anleitung zur Abstimmung geht Ihnen nach Eingang der Absichtserklärung zu.



Das Gründungsteam bei der Bearbeitung der Satzung.

Projektentwicklung: Das ist der aktuelle Stand

Hinter den Kulissen dreht sich das Rad stetig weiter. Das Ausarbeiten des Geschäftsplans sowie eine detaillierte finanzielle Planung sind die zentralen Aspekte der Strategie, die eine solide und nachhaltige Grundlage für die Genossenschaft bildet. Jeder Stein, den wir legen, jede Entscheidung, die wir treffen, ist darauf ausgerichtet, einen langfristigen Wert für Vilsbiburg, die Vilsbiburger und ihre Gäste zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass mit jedem Tag, an dem wir zusammenarbeiten, planen und bauen, die Brauerei Vilsbiburg nicht nur ein Ort, sondern ein Erlebnis wird, das Generationen überdauert.

Städtebauliche Planung

Derzeit wird die städtebauliche Planung erstellt, die auch die Genossenschaftsbrauerei mit Brauereiwirtshaus im Fokus hat. Zum einen, damit Brauerei und Brauereigasthaus nicht nur architektonisch, sondern auch kulturell und sozial in unsere Stadt integriert ist. Zum anderen, um eine solide Grundlage für die Berechnungen von Gebäude und Ausstattung zu erhalten. Es ist unser Bestreben, ei-

nen Ort zu schaffen, der Begegnung, Austausch und natürlich den Genuss fördert. **Möglichst mit einem hohen Anteil an Eigenkapital.** Die Summe der inzwischen gezeichneten Absichtserklärungen zeigt deutlich, dass das möglich ist.

Wann wird gegründet? Der Termin steht fest!

Nach Rücksprache mit dem Genossenschaftsverband und der Überarbeitung der Satzung steht nun fest, dass die Gründung am 08.03.2024 stattfinden wird. An der Gründungsversammlung werden die ersten Pläne, der Geschäftsplan und die Kostenstruktur vorgestellt. Die Satzung kann bereits jetzt unter www.brauerei-vilsbiburg.de heruntergeladen werden.

Danke an alle Unterstützer

Die Unterstützung und das Engagement der Gemeinschaft sind das Rückgrat dieses Projekts. Wir schätzen das Vertrauen und die Begeisterung, die uns entgegengebracht werden. Wir laden alle ein, die Entwicklungen auf <https://brauerei-vilsbiburg.de> zu verfolgen und dabei zu sein, wenn es heißt: „Wir treffen uns auf a Hoibe am Vilsufer.“



Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und Landrat Peter Dreier bekommen die Brauerei Zeitung von Stefan Bliening und Erster Bürgermeisterin Sibylle Entwistle beim Silicon Vilstal Festival.

Bild: Matthias Ammer

FASCHING 2023/2024

5. und 6. Januar 2024 » Galaball zur festlichen Inthronisation des Vilsbiburger Prinzenpaares - heuer erstmals in der Aula der Mittelschule in Vilsbiburg und an zwei Abenden.

20./21. und 26./27. Januar 2024 » Beach-Party in der Stadthalle Vilsbiburg.

3. Februar 2024, ca. 11 Uhr » Auftritt des gesamten Hofstaates der Narrhalla am Stadtplatz, präsentiert durch den Förder- und Werbeverein Vilsbiburg e.V.

3. Februar 2024, 14 Uhr » Ball der Junggebliebenen im Gasthof Köck in Gerzen

3. Februar 2024, 15 Uhr » Faschingskonzert der Musikschule Vilsbiburg in der Aula der Mittelschule Vilsbiburg. Unter dem Motto „Carnivalication“ präsentieren Solisten, Ensembles und Chöre ein unterhaltsames Faschingsprogramm.

8. Februar 2024 » Unsinniger Donnerstag mit Faschingsumzug und großem Faschingstreiben am Stadtplatz

Alle Angaben ohne Gewähr - weitere Info auf www.narrhalla-vilsbiburg.de und musikschule.vilsbiburg.de

„Hänsel und Gretel“ ab Dezember im Theaterbrett!

Schon seit geraumer Zeit trugen sich die Verantwortlichen des Theaterbretts Vilsbiburg mit dem Gedanken, ein Stück für Kindergarten- und Grundschulkindern, aufzuführen. Was lag da näher, als auf ein bekanntes Märchen zurückzugreifen. Nach kurzer Suche hatte man sich für das Märchen der Gebrüder Grimm „Hänsel und Gretel“ entschieden.

Inhalt und Darsteller: Den Kerninhalt der Theaterfassung bildet natürlich der Text der Gebrüder Grimm. Die verwendete Textfassung hat sich sehr eng an das Märchen gehalten. Die beiden Kinder, Hänsel (Peter Klaus jun.) und Gretel (Maria Zehentbauer/Stefanie Hauser) kennen den Kampf ihrer Eltern, um das tägliche Brot nur zu gut. Die Mutter (Renate Geltinger) redet so lange auf ihren Mann (Michael Kolbinger) ein, bis dieser schließlich einwilligt, die Kinder allein im Wald zurückzulassen. Beim ersten Mal fanden Hänsel und Gretel noch den Rückweg nach Hause. Dann aber verirrt sich die beiden Kinder und kamen zur Hexe (Ameise Maier) und ihrem Häuschen.

Regie: Ulrike Klaus

Termine: Die Premiere des Stückes wurde auf den Samstag des Nikolaus-



Gretel (Maria Zehentbauer) und Hänsel (Peter Klaus jun.) wurden von ihren Eltern allein im Wald zurückgelassen.

marktes in Vilsbiburg, den 9. Dezember um 13.30 Uhr gelegt. Weitere Spieltermine sind: Montag, 11.12. um 9.00 und 11.00 Uhr; Dienstag, 12.12. um 9.00 und 11.00 Uhr; Montag, 18.12. um 09.00 und 11.00 Uhr sowie Donnerstag 28.12. um 14.00 und 16.00 Uhr. Weitere Spieltermine können bei Bedarf noch festgelegt werden. Spielort des Märchens sind die Räumlichkeiten des Theaterbretts in Vilsbiburg, Untere Stadt 11. **Reservierungen für Kindergärten und Schulen** können mit der ersten Vorständin, Ulrike Klaus, Tel.: 0159 04247531 oder per E-Mail: klaus-ulrike@web.de abgestimmt werden. **Eintrittspreis:** 6 Euro für Kinder, 8 Euro für Erwachsene.

Einen großartigen Erfolg konnte das Theaterbrett Vilsbiburg im November mit der Komödie „Ein Mann für's Grobe“ feiern. Rund 600 Besucher haben sich an dem Theaterstück von Eric Assous erfreut. Die Aussage eines Besuchers bringt es auf den Punkt: „Schon lange habe ich nicht mehr so befreit und herzlich gelacht, wie bei diesem Theater“.



Szene aus der Komödie „Ein Mann für's Grobe“.

Nikolausmarkt am Stadtplatz am Samstag, 9. Dezember

Kunstgewerblicher Weihnachtsmarkt im Urbanhof vom 7. bis 10. Dezember



Im Urbanhof erwarten die Besucher handgefertigte Produkte



Nikolausmarkt am Stadtplatz

Weihnachtszauber im Urbanhof

Der kunstgewerbliche Weihnachtsmarkt im Urbanhof vom 7. bis 10. Dezember bringt weihnachtliche Stimmung in die Stadt. An den Ständen werden fast ausschließlich handgefertigte Produkte wie Kleidung aus Alpaka-Wolle, Südtiroler Holzschnitzereien und Krippenfiguren sowie ausgefallene Dekoration aus natürlichen Materialien angeboten. Am

Kunstgewerblicher Weihnachtsmarkt im Urbanhof

(Eingang über Stadtplatz 33):
Donnerstag, 7. Dez. 2023: 17-20 Uhr
Freitag, 8. Dez. 2023: 17-20 Uhr
Samstag, 9. Dez. 2023: 13-20 Uhr
Sonntag, 10. Dez. 2023: 13-19 Uhr

Stand der Glühwein-Punsch können Glühweinvariationen mit und ohne Alkohol genossen werden.

Auch musikalisch ist an den vier Tagen im Urbanhof einiges geboten.

Programm: Do. 18.30 Uhr, Tower Brass, adventliche Weisen // Fr. 18.30 Uhr, Kammerchor Vilsbiburg // Sa. 15.00 Uhr, Trauterfinger Theaterverein, Märchenstunde für Kinder // So. 18.30 Uhr Thomas Mauerberger, 100 Canciones // So. 15.00 Uhr, Trauterfinger Theaterverein, Lesung für Erwachsene

Nikolausmarkt am Stadtplatz

Am Samstag, 9. Dezember findet von 13.00 bis 21.00 Uhr der Nikolausmarkt auf dem Stadtplatz statt. An 25 Ständen werden von Vereinen und Privatpersonen Essen und Getränke angeboten - vom klassischen Glühwein über türkischen Tee bis hin zu Suppe, Fischburger, Halbmeterwürste und Süßspeisen. Auch Kunsthandwerk, Gebasteltes und regionale Waren wie z. B. Honig, Holzarbeiten, Kerzen, Filz- und Strickwaren sind an den weihnachtlich geschmückten Ständen erhältlich.

Ein Rahmenprogramm sorgt für die Unterhaltung von Klein und Groß. Das Theaterbrettli führt um 13.30 Uhr

das Märchen „Hänsel und Gretel“ auf (Bericht Seite 17). Auf der Bühne am Stadtplatz sorgen ab 16.00 Uhr die 3. und 4. Klasse der Grundschule und Musikschule Vilsbiburg (Bläserklasse) und ab 17.00 Uhr der Musikverein Vilsbiburg für die musikalische Gestaltung und weihnachtliche Stimmung. Nikolaus und Krampus verweilen nachmittags auf dem Stadtplatz und in den Geschäften des Förder- und Werbevereins und verteilen Süßigkeiten an die Kinder.

Adventskonzert des Musikvereins und Chorissimo

Der Musikverein Vilsbiburg gestaltet zusammen mit Chorissimo am **10.12.2023** ein besinnliches Adventskonzert in der Stadtpfarrkirche Vilsbiburg. Beginn ist um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.



vhs startet Kampagne „Qualität in Kitas“ ab Herbst-Wintersemester

Kürzlich fand die Auftaktveranstaltung zur Kampagne „Qualität in Kitas“ in der Volkshochschule Vilsbiburg statt. Die stetigen Veränderungen in Kitas und sozialen Einrichtungen stellen pädagogische Fachkräfte und deren Leitungen vor immer komplexer werdende Herausforderungen. Der zunehmende Personalmangel, die hohen Ansprüche an die Pädagogik seitens des Trägers und der Eltern, und nicht zuletzt die eigenen Ansprüche an die Betreuung und Bildung von jungen Menschen, fordern alle Akteure in sozialen Landschaften dazu auf, den Alltag immer wieder neu zu definieren und zu bewältigen. Dazu werden den Leitungen und ihren Teams unter anderem Kompetenzen, wie kontinuierliche Planung einerseits und Flexibilität und Spontantät andererseits abverlangt. Das Ziel ist es, den Pädagogen und Pädagoginnen zum einen durch den Austausch eine Entlastungsmöglichkeit zu geben. Zum anderen soll durch das Mitwirken in Erfahrung gebracht werden, wie und auf welche Weise die pädagogischen Fachkräfte und ihre Einrichtung Unterstützung gebrauchen können. Dies könnten etwa Fortbildungen,



Kita-Leiterinnen aus dem Landkreis bei der Auftaktveranstaltung

gen, Coaching und Supervision, Inklusionstreffs, Schulungen von Hilfs- und Assistenzkräften oder andere Formen der Unterstützung sein.

Ab sofort können über das Anmeldeportal der vhs Vilsbiburg entsprechende Fortbildungen, Workshops und Vorträge gebucht werden. Zudem steht den Einrichtungen neben einem Dozentenpool für verschiedenste Themen, auch die Möglichkeit der Raumbuchung für In-House-Schulungen für Teams, zur Verfügung.

Sprechen Sie uns einfach an!

Fortbildungen:

- » Mittwoch, 29.11.2023, 9.00-12.00 Uhr - Workshop mit Simone Pangerl-Marksteiner „Freispiel als höchste pädagogische Disziplin“
- » Freitag, 08.12.2023, 9.00-15.00 Uhr

- Fortbildung mit Annette Karl „Traumapädagogik“

» Mittwoch, 21.02.24 / Donnerstag, 22.02.24, 9.00-16.00 Uhr - Fortbildung mit Rafael Hecker „Erfolgreich Kommunizieren - schwierige Gespräche“

» Mittwoch, 10.04.2024, 9.00-16.00 Uhr - Fortbildung mit Anette Reisinger „Vorurteilsbewusste, positive Pädagogik - was können erste Schritte sein?“

Anmeldung: Telefonisch 08741 2503, per E-Mail: info@vhs-vilsbiburg.de oder über die Homepage: www.vhs-vilsbiburg.de

Grundsätzlich können die Räumlichkeiten in der vhs auch für Teamfortbildungen genutzt werden. **Für jegliche Ideen, Wünsche und Anregungen sind wir offen und freuen uns schon jetzt über Ihre Teilnahme!**

Lichter der Weihnacht

Nach dem herrlich warmen Sommer und dem Goldenen Herbst hat sich nun die Adventszeit eingeschlichen. Das Wetter ist merklich kühler geworden und das Weihnachtsfest rückt in die Nähe und es ist wieder Zeit für unser Adventskonzert „Lichter der Weihnacht“. Am 17. Dezember um 15.00 Uhr wird es in der Bergkirche Vilsbiburg wieder weihnachtlich musikalisch. Solisten und Ensembles der Städtischen Musikschule Vilsbiburg präsentieren ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzert in der Vorweihnachtszeit.

Die Städtische Musikschule Vilsbiburg

legt mit Kooperationen von Kindergärten und allgemeinbildenden Schulen schon in jungen Jahren die ersten Grundsteine für ein Leben mit Musik, indem die Kinder ihre musikalischen und sozialen Fähigkeiten beim Singen, Tanzen und gemeinsamen Musizieren entfalten.

Die Musikschule ist als Bildungspartner der Stadt Vilsbiburg ein Treffpunkt für jede Altersgruppe und der perfekte Ort für alle, die Spaß am Musizieren haben.

Das Team der Städtischen Musikschule Vilsbiburg wünscht allen eine schöne und besinnliche Adventszeit.



Musikschule Vilsbiburg

Stadtplatz 30, 84137 Vilsbiburg
E-Mail: musikschule@vilsbiburg.de
Tel.: 08741 91827
Bürozeiten: Mo. und Di. 10-14 Uhr,
Mi. und Do. 10-16 Uhr
musikschule.vilsbiburg.de

„Vilsbiburg wird jetzt berühmt!“

Sonderausstellung zu den Vilsbiburger Liebfrauenfestspielen 1922 bis 1932

„Einen Vergleich mit Oberammergau anzustellen, erübrigt sich ...“ So urteilt der Autor des erläuternden Beihefts zum Liebfrauen-Festspiel in Vilsbiburg, der Benediktinerpater Michael Huber 1924.

Aber nicht etwa, weil man in der kleinen Stadt an der Vils glaubte, den Erfolg der berühmten Oberammergauer Passionsspiele niemals erreichen zu können, sondern gerade weil man überzeugt war, „ganz einzigartig und unübertroffen, vielleicht auch schon unübertrefflich [...] mit seinem Liebfrauen-Festspiel in der Welt des religiösen Volksschauspiels“ dazustehen. Das schwebte den Initiatoren des Marienfestspiels in Vilsbiburg vor nunmehr gut 100 Jahren wohl vor: So groß, so berühmt wie das Laienspiel in Oberammergau sollte es werden, dafür aber ein Ereignis, das jedes Jahr hier in Vilsbiburg aufgeführt werden sollte. Und eigenständiger, künstlerischer, inniger, besser sollte es auch noch sein!

Wir Heutigen können über diese Ambitionen vielleicht nur den Kopf schütteln, wurden die Pläne doch in einer 3.000 Einwohner zählenden Gemeinde gefasst und verwirklicht - kurz nach dem Ersten Weltkrieg, mit all den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Problemen; mit Inflation, Arbeitslosigkeit, Attentaten, mit all dem Entsetzen über den verlorenen Krieg und der millionenfachen Trauer über die vielen Toten...

Ein ungewöhnliches, fast vergessenes Kapitel der Stadtgeschichte

Wie dieses für Vilsbiburg so große Unterfangen umgesetzt wurde, welche Pläne entworfen, welche Irrungen, Wirrungen und Probleme dabei überwunden werden mussten, was die Initiatoren, sämtlich wohlangesehene Bürger der kleinen Landstadt antrieb – all das wird anschaulich und spannend nachgezeichnet in der aktuellen



Sonderausstellung **„Vilsbiburg wird jetzt berühmt! Die Vilsbiburger Liebfrauenfestspiele · 1922-1932“** im Heimatmuseum Vilsbiburg. Originalkostüme, Dokumente, Szenenbücher, viele, auch großformatige Fotografien und erläuternde Tafeln bringen den Besuchern dieses auch im Rückblick noch waghalsige Unternehmen den Besuchern näher.

Dazu kommen eingesprochene Szenen nach den Textbüchern, Hörbeispiele auf Grundlage der erhaltenen Noten sowie eine „Guckkasten-Bühne“ mit originalem Gestühl, um dieses Marien-Festspiel, seine Förderer, seine Schauspieler und Schauspielerinnen,

seine vielen Helfer lebendig werden zu lassen. Ein ungewöhnliches Kapitel der Stadtgeschichte lässt sich hier in vielen Facetten besichtigen. Deutlich werden auch die Gründe für das letztendliche Scheitern nach nur zehn Jahren 1932, trotz über 100.000 Besuchern, trotz vieler Sonderzüge und sogar trotz eines sehr erfolgreichen Gastspiels in Linz, anlässlich der dortigen Domweihe. Wie so oft waren es vor allem finanzielle Gründe, die 1932 das Ende der Vilsbiburger Liebfrauenfestspiele bedeuteten, sonst würde heute vielleicht der Festspielort Vilsbiburg noch vor Oberammergau genannt werden.



Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Begleitband (143 Seiten) erschienen. Die Ausstellung „Vilsbiburg wird jetzt berühmt!“ kann bis zum 8. September 2024 im Heimatmuseum Vilsbiburg besucht werden.

Öffnungszeiten: Mittwochs von 14 bis 16 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr; jedes erste Wochenende im Monat zusätzlich samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr. Führungen können bei Museumsleiter Matthias Witzleb unter Tel. 08741 305-170 oder witzleb@vilsbiburg.de gebucht werden.